Rückblick Green Belt Work Camp



© Gabriele Pfundner

Am 22. September ist ein erfolgreiches Green Belt Work Camp zu Ende gegangen. Elf TeilnehmerInnen aus Mexiko, Russland, Irland, Slowenien, Deutschland und Österreich unterstützten uns bei der Pflege der Trockenrasen im Europaschutzgebiet Weinviertler Klippenzone. Wir schnitten Büsche zurück, führten Schwendarbeiten durch und entfernten Neophyten. Damit leisteten wir einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Fels- und Steppenrasen als Lebensraum für seltene Arten wie Roßhaar Federgras, Rotbindigem Samtfalter, Smaragdeidechse und Gottesanbeterin.

Auf Einladung der Stadtgemeinde Poysdorf schlugen wir unser Lager am dortigen Campingplatz auf. Das Wetter war perfekt dafür, aber für unsere Arbeiten auf den südseitig gelegenen Hängen etwas zu heiß. Bei unseren Einsätzen im Naturdenkmal Heidberg bei Wildendürnbach, am Schweinbarther Berg in Drasenhofen, am Staatzer Berg und Höhlenstein bei Falkenstein unterstützte uns die örtliche Bevölkerung bei der Arbeit und auch mit Verpflegung.

Wir hatten viel Spaß, kühlten uns jeweils nach getanem Werk im Badesee von Poysdorf ab, wurden zu einer Traktorfahrt mit Weinkellerbesuch eingeladen und besuchten die Stadt Mikulov oder die Ruine Falkenstein.

Impressionen vom Green Belt Camp 2018 … (flickr)

Die Pflegeeinsätze am Grünen Band führen wir im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerkes NÖ durch, gefördert vom Land NÖ und der EU. Mehr Infos dazu gibt's hier.

Eine Presseaussendung des Naturschutzbunds zum Internationalen Tag des Grünen Bands Europa finden Sie hier.